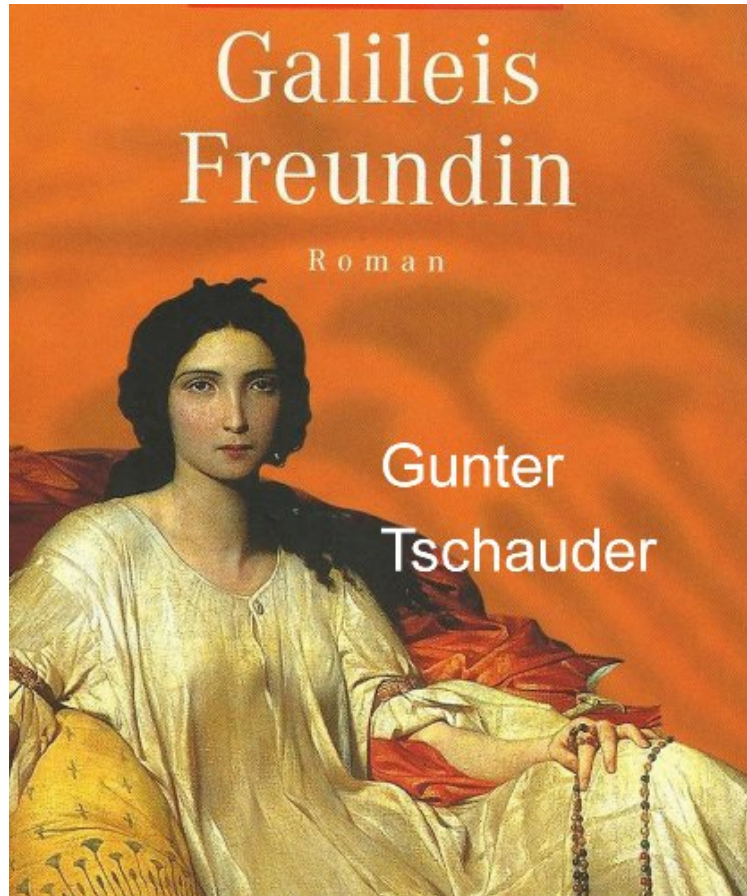


## Galileis Freundin

Von Gunter Tschauder  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #239217 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-01-13 Erscheinungsdatum: 2014-01-13 File Name: B0082PL95U | File size: 74.Mb

**Von Gunter Tschauder : Galileis Freundin** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Galileis Freundin:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Roman, basierend auf einer wahren Geschichte Von Der Viel-o-Soph Das Buch fasziniert von der ersten bis zur letzten Seite. Insbesondere die Tatsache, dass die Charaktere wirklich gelebt haben macht den Roman sehr spannend. Ich habe mich bemüht, die Authentizität der Geschichte weiter zu verfolgen. Leider waren die italienischen Behörden und Museen nicht mal in der Lage auf meine hilfreichen Anfragen zu antworten. Trotzdem gelang es mir schließlich in sterreich eine alte Handschrift aufzutreiben (18. Jht.) die sich mit dem Thema befasst. Leider verfüge ich über keine Kenntnisse der damaligen italienischen Sprache. Somit harret die Übersetzung der Handschrift noch ihrer Dinge. Zurück zum Buch: Absolut lesenswert! 5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unnötig altertümliche Sprache, schlechte Zeichensetzung Von Kunde Beides Attribute, die es schwierig bis unmöglich machen, die Geschichte zu genießen. Kommata sind willkürlich über den Text verteilt, teilweise fehlt die Markierung wörtlicher Rede und der Erzählstil ist eher schleppend als flüssig. Vielleicht trotzdem eine gute Geschichte, aber das werde ich leider nie erfahren, denn nach

zwanzig Prozent habe ich entnervt aufgegeben. 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich konnte mich gut in die damalige Zeit hineinversetzen! Von lesefloh Ich habe das Buch zu Ende gelesen und kann mich der Kritik der ersten abgegebenen Rezension nicht anschließen. Der etwas altertümlich gewählte Schreibstil im Buch hat mich nicht gestört, vielleicht weil ich fand, dass er durchaus zu der dargestellten Zeit passte. Ab und an fand ich es auch etwas langatmig, daher nur die 4 Sterne. Aber insgesamt hat mir das Buch sehr anschaulich die damalige Zeit, beherrscht von der Inquisition und den Machenschaften der Kirchenfürsten, dargestellt. Die Geschichte der Caterina Picchena macht deutlich klar, wie schwer es für Frauen war, insbesondere wenn sie dazu gelehrt waren und versuchten aus den ihnen vorgegebenen Konventionen auszubrechen.

**Kurzbeschreibung** Unter der Herrschaft der dekadenten Medici und der machtbesessenen Kirche versucht Caterina Picchena (Aussprache: Pikkna) ihr Leben selbst zu bestimmen. Ausnehmend hübsch und gebildet zeigt sie sich niemandem leicht gefügig und lehnt sich stets gegen die Ansprüche der herrschenden Clique auf. Die grausame Pest von 1630, die lüderlichen Sitten in allen Gesellschaftsschichten, die Armut der Bauern, die mörderische Verfolgungsherrschaft der Inquisition und eine stürmische Flucht über das Meer, aber auch die sinnlose Untertänigkeit und Hilflosigkeit der Bürger bilden den Hintergrund und den Rahmen für den bewegenden und spannenden Roman. Der Schauplatz ist die Toskana in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In der Burg Picchena, in Florenz, San Gimignano, Siena, Volterra und selbst in der Hafenstadt Marseille in der Provence spielt sich der Lebenskampf der selbstständig denkenden Frau ab. Die Markgräfin, Tochter des ersten Staatssekretärs am Hofe der Medici, gerät noch in jungen Jahren in das Machtgefüge der herrschenden Clique und der Kirche. Schönheit, Selbstbewusstsein und Klugheit scheinen nur dazu zu dienen, ihr ein unterdrücktes Leben zu bescheren. Befreundet mit dem viel älteren Galilei, tauscht sie mit ihm die Lebenserfahrungen aus. Caterina lernt in frühen Jahren die Unmenschlichkeit der Inquisition kennen, wird mit fünfzehn von einem Abt brutal vergewaltigt und als Folge davon zwangsweise mit einem der reichsten Männer aus Florenz, dem schwindsüchtigen Lorenzo de Buondelmonti verheiratet. Ihre wahrhaftig tiefe Liebe findet sie außerhalb der Ehe. Der Franzose Fraunce d'Aix, ein Haudegen in Diensten des Großherzogs, erweckt die Leidenschaft der Markgräfin, deren Begehren sie auf einer abenteuerlichen Seereise bis nach Marseille führt. Andererseits stellt ihr auch stets der ältere Kardinal Giancarlo de Medici, Bruder des herrschenden Ferdinand II. nach Giancarlo, sowie der Schwager der Gräfin, Pfarrer Don Alessandro, bertreffen sich in der Gier, sie zu vernichten. Giancarlo weil er die hübsche Frau, die sich ihm bis zur Selbstaufgabe verweigert, nicht besitzen kann, der andere weil er nach dem Tod seines Bruders und Ehemanns Caterinas um Mitgift und Erbe frachtet. Sie überwachen jeden Schritt der verwitweten Gräfin und spielen ein intrigantes Spiel zu ihrer Unterdrückung. Schrecken ihre herrschsüchtigen Feinde vor der letzten grausamen Tat zurück? Giancarlo will euch als Besitz, oder er wird euch vernichten. Dies ist eine der Schlüsselaussagen eines Freundes von Caterina Picchena. Die Stärke der Gräfin ist das Bewusstsein um das Unrecht dieser Welt, das sie schmerzlich genug selber erfahren musste, und ihre Bereitschaft kompromisslos dagegen anzukämpfen. Mehr Details und Informationen auf meiner Homepage: [www.readandwrite.de](http://www.readandwrite.de)

**Kurzbeschreibung** Unter der Herrschaft der dekadenten Medici und der machtbesessenen Kirche versucht Caterina Picchena (Aussprache: Pikkna) ihr Leben selbst zu bestimmen. Ausnehmend hübsch und gebildet zeigt sie sich niemandem leicht gefügig und lehnt sich stets gegen die Ansprüche der herrschenden Clique auf. Die grausame Pest von 1630, die lüderlichen Sitten in allen Gesellschaftsschichten, die Armut der Bauern, die mörderische Verfolgungsherrschaft der Inquisition und eine stürmische Flucht über das Meer, aber auch die sinnlose Untertänigkeit und Hilflosigkeit der Bürger bilden den Hintergrund und den Rahmen für den bewegenden und spannenden Roman. Der Schauplatz ist die Toskana in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. In der Burg Picchena, in Florenz, San Gimignano, Siena, Volterra und selbst in der Hafenstadt Marseille in der Provence spielt sich der Lebenskampf der selbstständig denkenden Frau ab. Die Markgräfin, Tochter des ersten Staatssekretärs am Hofe der Medici, gerät noch in jungen Jahren in das Machtgefüge der herrschenden Clique und der Kirche. Schönheit, Selbstbewusstsein und Klugheit scheinen nur dazu zu dienen, ihr ein unterdrücktes Leben zu bescheren. Befreundet mit dem viel älteren Galilei, tauscht sie mit ihm die Lebenserfahrungen aus. Caterina lernt in frühen Jahren die Unmenschlichkeit der Inquisition kennen, wird mit fünfzehn von einem Abt brutal vergewaltigt und als Folge davon zwangsweise mit einem der reichsten Männer aus Florenz, dem schwindsüchtigen Lorenzo de Buondelmonti verheiratet. Ihre wahrhaftig tiefe Liebe findet sie außerhalb der Ehe. Der Franzose Fraunce d'Aix, ein Haudegen in Diensten des Großherzogs, erweckt die Leidenschaft der Markgräfin, deren Begehren sie auf einer abenteuerlichen Seereise bis nach Marseille führt. Andererseits stellt ihr auch stets der ältere Kardinal Giancarlo de Medici, Bruder des herrschenden Ferdinand II. nach Giancarlo, sowie der Schwager der Gräfin, Pfarrer Don Alessandro, bertreffen sich in der Gier, sie zu vernichten. Giancarlo weil er die hübsche Frau, die sich ihm bis zur Selbstaufgabe verweigert, nicht besitzen kann, der andere weil er nach dem Tod seines Bruders und Ehemanns Caterinas um Mitgift und Erbe frachtet. Sie überwachen jeden Schritt der verwitweten Gräfin und spielen ein intrigantes Spiel zu ihrer Unterdrückung. Schrecken ihre herrschsüchtigen Feinde vor der letzten grausamen Tat zurück? Giancarlo will euch als Besitz, oder er wird euch vernichten. Dies ist eine der Schlüsselaussagen eines Freundes von Caterina

Picchena. Die Strke der Grfin ist das Bewusstsein um das Unrecht dieser Welt, das sie schmerzlich genug selber erfahren musste, und ihre Bereitschaft kompromisslos dagegen anzukmpfen.Mehr Details und Informationen auf meiner Homepage: [www.readandwrite.de](http://www.readandwrite.de)